

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Stadtplanungsamt

**Planung Ecke
Rottmannstraße/Steubenstraße**

Informationsvorlage

Beschlusslauf!

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Bezirksbeirat Handschuhsheim	31.01.2005	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Bauausschuss	01.03.2005	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Gemeinderat	17.03.2005	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Inhalt der Information:

Der Bezirksbeirat Handschuhsheim, der Bauausschuss und der Gemeinderat nehmen die Information zur Planung Rottmannplatz zur Kenntnis.

Sitzung des Bezirksbeirates Handschuhsheim vom 31.01.2005

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Empfehlung

Sitzung des Bauausschusses vom 01.03.2005

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Gemeinderates vom 17.03.2005

Ergebnis: Kenntnis genommen

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Unmittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: Ziel/e:
(Codierung)

- Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern: Erreichung durch
- Gestalterische Aufwertung und Belebung
 - Direktere Fußgängerwegebeziehungen, verbesserte Querung
 - Mehr Aufenthaltsqualität und vielfältige Nutzungen

2. Mittelbar betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes im Sinne eines fachübergreifenden Ansatzes

Nummer/n: Ziel/e:
(Codierung)

- Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur: Erreichung durch Gleissanierung und Ausbau kundenfreundlicher, barrierefreier Haltestellen

Begründung

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde beantragt, zum Stand der Planungen für Umbau und Aufwertung des Knotens Rottmannstraße / Kapellenweg (Anlage 1 und 2) zu berichten.

Platzgestaltung Rottmannstraße / Kapellenweg

Eine dem Antrag beigefügte Skizze zeigt Möglichkeiten für die Entwicklung auf den Platzflächen an:

- Gestalterische Aufwertung und Belebung
- Direktere Fußgängerwegebeziehungen, verbesserte Querung
- Mehr Aufenthaltsqualität und vielfältige Nutzungen

Auf dem Wendehammer der Richard-Wagner Straße könnte ein Bodenmosaik aus Heidelbergs Partnerstadt Rehovot (Israel) angelegt werden.

Sachstand

Im Rahmen der von der HSB geplanten Gleissanierung im Zuge der B 3 und des Ausbaus kundenfreundlicher, barrierefreier Haltestellen wird auch die Haltestelle Kapellenweg als Kap-Haltestelle ähnlich der Brückenstraße ausgebaut. (Anlage 2)

Weitere Planungseckpunkte außerhalb der Haltestellenbereiche sind:

- Die Lage der Gleise und der Bordsteine bleibt fast unverändert.
- Im Zuge der Handschuhsheimer Landstraße / Steubenstraße wird ein Radfahrstreifen angelegt.

- Die Situation für den MIV bleibt fast unverändert, er nutzt in weiten Streckenteilen den Gleisbereich mit.
- In der Steubenstraße wird die heute zum Teil an den Gebäuden abgehängte Fahrleitung an neu zu setzenden Masten befestigt. In der Rottmannstraße werden die Wandanker erneuert.

Nach derzeitigem Stand plant die HSB einen Baubeginn im Abschnitt Rottmannstraße für Frühjahr 2005. Umfeldgestaltungen und gestalterische Aufwertungen sind in dem Gleissanierungskonzept nicht vorgesehen.

Allerdings konnten einige der oben genannten Ziele in die Gleissanierung integriert werden, so dass die Voraussetzungen für eine spätere Neugestaltung erleichtert sind:

1. Verbesserung der Querungssituation für Fußgänger am Knoten, da in der Achse südliche Richard-Wagner Straße - südlicher Kapellenweg eine ergänzende Ampelanlage entsteht.
2. Erweiterung der Flächen für Grün, Aufenthalt und nicht motorisiertem Verkehr auf beiden Platzseiten.
3. Abbau der Absperrgeländer auf der westlichen Platzseite.

Ausblick

Seitens der Verwaltung wird eine Beschlussvorlage zur Durchführung einer vorbereitenden Untersuchung nach § 141 BauGB erarbeitet. Ziel ist es, im Anschluss an die vorbereitende Untersuchung den Bereich in Handschuhsheim als Sanierungsgebiet fest zu legen.

Derzeit sind keine detaillierteren Pläne für die Umgestaltung und Aufwertung an dem Knoten erarbeitet. Die Ziele einer Aufwertung im Platzbereich sind oben benannt.

Bei einer Weiterbearbeitung würde auch der Straßenraum der Rottmannstraße betrachtet werden.

Beispielhafte Themen dort:

- Ergänzung (und teilweiser Ersatz) des Baumbestands zu einer der strengen Geometrie des Straßenraums entsprechenden Allee.
- Schaffung zusätzlicher Längsparkstände durch Trennung von Baumachse und Parkstreifen.
- Fortführung des Querschnitts wie er im südlich angrenzenden Straßenzug Steuben-, Handschuhsheimer Landstraße geplant ist, mit Bündelung des Kfz-Verkehrs in Fahrbahnmitte durch seitliche Mehrzweck- oder Radfahrstreifen als Puffer zwischen parkenden Kfz und Straßenbahn, Radverkehr, Erleichterung für kreuzende Fußgänger.

gez.
Beate Weber

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Aufnahme vom 30.09.2004
A 2	Lageplan: Ausschnitt Kapellenweg